

**Zeitschrift:** Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse  
**Band:** 16 (1949)  
**Heft:** 3-4  
  
**Rubrik:** Suchanzeigen = Recherches

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Maggia und zu Locarno. Zu Ende des XVII. Jahrhunderts ging das Geschlecht seinem Erlöschen entgegen. Einer der letzten Träger des Namens war der 1643 geborene Kaspar Russinger, welcher 1698 als Hauptmann in kaiserlichen Kriegsdiensten mit dem Zunamen v. Russikon geadelt wurde.

*Quellen:* P. Burckhardt, Das Tagebuch des Johannes Gast. — Wappenbuch der Stadt Basel. — Basler Adels- und Wappenbriefe.

### *Buchbesprechung*

N a b h o l z , Hans. *Einführung in das Studium der mittelalterlichen und der neueren Geschichte*. 134 S. Zürich, Schulthess & Co. A.-G.

Gründliche historische Kenntnisse erleichtern jedem Familienforscher die oft mühselige Arbeit und sie sind für jene, die sich berufsmässig mit der Forschung beschäftigen, die unerlässliche Voraussetzung für den Erfolg. Ihnen allen wird die von Prof. Hans Nabholz verfasste Schrift gute Dienste leisten. Ist sie auch in erster Linie den Studierenden der Geschichte zuge-dacht, so wird dennoch nicht nur der Fachhistoriker, sondern überhaupt jeder, der geschichtliche Studien irgendwelcher Art betreibt, Gewinn daraus ziehen. Nach einem einleitenden Teil äussert sich der Verfasser im ersten Hauptkapitel über die Geschichtsquelle. In den Abschnitten über Quellenkunde und Quellenkritik werden dem Historiker jene Kenntnisse beige-bracht und durch Beispiele erläutert, die für ihn das unentbehrliche Rüst-zeug bilden. Wie und auf welche Art die Ergebnisse der Forschungsarbeit zu einem einheitlichen Bau vereint werden, zeigt das zweite Hauptkapitel. Auch in der Familienforschung sollte der vorausgehenden Sammelarbeit stets die Darstellung nachfolgen. Wertvoll sind die zahlreichen bibliographischen Angaben sowohl im Text wie im Anhang, der eine eigentliche Literatursammlung enthält. Sie zählt die wichtigsten Quellenwerke, Darstellungen und Zeitschriften auf, wobei ausser der Weltgeschichte auch die Geschichte der einzelnen Länder vertreten ist.

F. H.

### **Suchanzeigen — Recherches**

33. Le soussigné aimerait entrer en correspondance avec des personnes en Suisse qui étudient comme lui la famille *Bolle*. Il est prêt à offrir des données de cette famille de la branche Néerlandaise. Il cherche des armoiries alliées aux Bolle.

A. P. J.-B. Fermin, Amsterdam, 124 Gerrit van der Veenstraat;  
ou: Bureau Central de la SSEG, Erlenbach-Zh., Rietstrasse 25.